

Urkundenrolle Nr. 39 für das Jahr 2013



Verhandelt

zu Wiesbaden, am 23.05.2013

Vor mir, dem unterzeichnenden Notariatsverwalter

Paul-Heinz Dietz

mit dem Amtssitz in Wiesbaden

erschien heute in den zukünftigen Geschäftsräumen der Gesellschaft in
65193 Wiesbaden, Sonnenberger Straße 26-28, auf Ersuchen der
Erschienenen:

1. Herr Guido Roßmann, geb. am 31.08.1965,
wohnhafte Distelweg 4, 97616 Bad Neustadt,

Dem Notar persönlich bekannt, handelnd als einzelvertretungsberechtigter
Geschäftsführer für die Firma

SMH Beteiligungs GmbH i.G. Sonnenberger Straße 26-28, 65193 Wiesbaden
Die Anmeldungsurkunde vom heutigen Tage UR-Nr.: 38 /2013 des amtierenden
Notariatsverwalters wird dieser Urkunde in beglaubigter Kopie beigelegt.

Der Notar fragt die Erschienenen, ob er oder eine Person, mit der er
gemeinsame Geschäftsräume hat in dieser Angelegenheit außerhalb seiner
Amtstätigkeit tätig war oder ist. Die Erschienenen verneinen dies.

Certific conforme à l'original

Der Erschienene erklärte folgende **Bargründung** einer AG zu notariellem Protokoll:

1. Ich errichte eine AG unter der Firma **Schweizerische Metallhandels AG Deutschland** mit dem Sitz in Wiesbaden
2. Ich stelle die Satzung der Gesellschaft in der Fassung, wie sie dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist, fest.
3. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 € und ist eingeteilt in 50.000 Stückaktien, welche auf den Namen lauten. Diese werden von der von mir Vertretenen noch übernommen wie folgt:

die Firma SMH Beteiligungs GmbH 50.000 Aktien zum Ausgabebetrag von 1,00 €, insgesamt also zum Ausgabebetrag von 50.000,00 €.

Zum heutigen Zeitpunkt ist auf das Grundkapital noch kein Betrag eingezahlt worden (§ 23 Abs. 2 AktG).

4. Zu Mitgliedern des ersten Aufsichtsrates bestellen wir für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31.12.2013 endende Rumpfgeschäftsjahr beschließen wird:

- Herrn Guido Roßmann, geb. am 31.08.1965, 97616 Bad Neustadt,
- Herrn Uwe Maier, geb. am 03.07.1961, Tenerife La Gomera
- Herrn Ralph Boysen geb. am 18.05.1967, 99092 Erfurt

5. Ein Abschlussprüfer wird im Hinblick auf § 267 HGB nicht bestimmt.
6. Wir bevollmächtigen hiermit die Notariatsangestellten des amtierenden Notars

Frau Cornelia Schlüter,
Stephanie Fahrenberg,
Frau Olga Müller,

jede für, sich alle notwendigen Änderungen und/oder Ergänzungen dieser Urkunde und ihrer Anlagen insbes. auch der Bestimmungen der Satzung, die die Firma und den Gegenstand des Unternehmens betreffen, unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB vorzunehmen und alle Eintragungen in das Handelsregister anzumelden. Die Vollmacht gilt nur vor dem amtierenden Notariatsverwalter oder seinem Vertreter im Amt und ist von diesem zu überwachen.

7. Der Notariatsverwalter wies die Beteiligten auf folgendes hin:
- Die AG entsteht erst mit der Eintragung im Handelsregister;
 - Die AG darf erst zum Handelsregister angemeldet werden, wenn das Grundkapital in der angeforderten Höhe einbezahlt, dem Vorstand zur endgültigen freien Verfügung steht und nicht mit weiteren Verbindlichkeiten als im Rahmen der Gründung vorbelastet ist;
 - Bareinlagen können grundsätzlich nicht durch Sacheinlagen oder im Wege der Verrechnung erbracht werden;
 - Jeden Gründer kann eine persönliche Haftung treffen, wenn er vor Eintragung der AG in deren Namen handelt;
 - Das Erfordernis einer etwaigen staatlichen Genehmigung wird nicht im Verfahren der Handelsregistereintragung geprüft und wird durch diese nicht ersetzt.

Diese Niederschrift nebst Anlage wurde dem Erschienenen vorgelesen, genehmigt und wie folgt eigenhändig unterschrieben.

Guido Lorenz

mit

Michael Krauß

[Faint signature]

Satzung der Firma Schweizerische Metallhandels AG Deutschland

§ 1

Firma, Sitz, Geschäftsjahr

1. Die Gesellschaft führt die Firma: „Schweizerische Metallhandels AG Deutschland“
2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wiesbaden.
3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Metallen und Kapitalanlagen in Metallen und diesem Zweck die Zusammenarbeit mit der Firma SMH Schweizerische Metallhandels AG CH-9428 Watzenhausen.
2. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Gesellschaften gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen.

§ 3

Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausschließlich im elektronischen Bundesanzeiger. Freiwillige Bekanntmachungen sind zulässig.

§ 4

Höhe und Einteilung des Grundkapitals

1. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 € (in Worten: eine fünfzigtausend Euro) und ist eingeteilt in 50.000 Stückaktien.
2. Die Aktien lauten auf den Namen.
3. Der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihrer Aktien ist ausgeschlossen.

§ 5

Vorstand

1. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Anzahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat.
2. Der Aufsichtsrat gibt dem Vorstand eine Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung hat zu bestimmen, dass bestimmte Arten von Geschäften, insbesondere solche, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der

Gesellschaft grundlegend verändern, ab einer in der Geschäftsordnung festzulegenden Grenze allgemein oder für den Einzelfall nur mit der Zustimmung des Aufsichtsrates vorgenommen werden dürfen.

3. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, vertritt dieses die Gesellschaft allein. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass Vorstandsmitglieder einzelvertretungsbefugt sind. Ebenso kann der Aufsichtsrat einem Vorstandsmitglied Befreiung von den Schranken des § 181 BGB erteilen.

§ 6

Aufsichtsrat

1. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern.
2. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über ihre Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Die Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitglieds anstelle eines vorzeitig ausscheidenden Mitglieds erfolgt für den Rest der Amtsdauer des ausscheidenden Mitglieds.
3. Die Hauptversammlung kann Ersatzmitglieder wählen.

§ 7

Vorsitzender und Stellvertreter

1. Der Aufsichtsrat wählt in der ersten Sitzung nach seiner Wahl aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Die Wahl erfolgt für die Amtsdauer der Gewählten.
2. Scheidet der Vorsitzende oder sein Stellvertreter aus, so ist eine Neuwahl für die restliche Amtszeit vorzunehmen.

§ 8

Einberufung und Beschlussfassung

1. Der Aufsichtsrat tagt mindestens zweimal im Kalenderhalbjahr. Die Sitzungen werden durch den Vorsitzenden mit einer Frist von 14 Tagen schriftlich einberufen. Bei der Berechnung der Frist werden der Tag der Absendung der Einladung und der Tag der Sitzung nicht mitgerechnet. In dringenden Fällen kann der Vorsitzende diese Frist angemessen verkürzen und auch in anderer Art die Sitzung einberufen.
2. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn an der Beschlussfassung die Hälfte, mindestens jedoch drei seiner Mitglieder teilnehmen.
3. Die Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse finden i.d.R. als Präsenzsitzungen statt. Zulässig sind auch Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse in Form einer Videokonferenz bzw. durch Zuschaltung einzelner Aufsichtsratsmitglieder im Wege der Videoübertragung. Außerhalb von Sitzungen kann der Aufsichtsrat durch schriftliche, fernmündliche oder andere vergleichbare Formen Beschlüsse fassen. Fernmündliche oder sonstige

nicht im schriftlichen Übermittlungsverfahren gefasste Beschlüsse sind nachträglich schriftlich zu bestätigen. Über die Form der Beschlussfassung entscheidet der Vorsitzende.

4. Die Beschlüsse des Aufsichtsrates bedürfen der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.
5. Willenserklärungen des Aufsichtsrates werden in dessen Namen von dem Vorsitzenden bzw. im Verhinderungsfall durch dessen Stellvertreter abgegeben.

§ 9

Geschäftsordnung und Änderung der Fassung der Satzung

1. Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.
2. Der Aufsichtsrat kann Satzungsänderungen beschließen, die nur die Satzungsfassung betreffen.

§ 10

Vergütung des Aufsichtsrats

1. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten außer dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste Vergütung. Sie wird von der Hauptversammlung festgestellt.
2. Die Gesellschaft schließt zugunsten der Mitglieder des Aufsichtsrates eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung zur Absicherung gegen Haftungsrisiken aus der Tätigkeit als Aufsichtsrat ab.

§ 11

Hauptversammlung

1. Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft, einer Gemeinde im Umkreis von 100 km oder an einem deutschen Börsenplatz statt.
2. Die Einberufung muss mindestens 30 Tage vor dem letzten Anmeldetag im Bundesanzeiger bekannt gemacht werden. Sind die Aktionäre der Gesellschaft namentlich bekannt, so kann die Einberufung auch durch eingeschriebenen Brief, durch Telefax oder E-Mail erfolgen.

§ 12

Teilnahme, Stimmrechtsausübung

1. Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich spätestens am siebten Kalendertag vor der Versammlung bei der Gesellschaft angemeldet haben und am Tag der Hauptversammlung im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen sind. Umschreibungen im Aktienregister finden innerhalb der letzten sieben Kalendertage vor der Hauptversammlung nicht statt.

2. Aktionäre können sich bei der Ausübung des Stimmrechts vertreten lassen. Die Vollmacht kann nur schriftlich, per Telefax oder per E-Mail erteilt werden. Werden von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts bevollmächtigt, so muss die Vollmacht darüber hinaus eine Einzelanweisung über die Abstimmung enthalten. Die Einzelheiten für die Erteilung dieser Vollmacht werden zusammen mit der Einberufung der Hauptversammlung mitgeteilt.
3. Der Vorstand wird ermächtigt zu entscheiden, ob Aktionäre an der Hauptversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmen können. Dabei entscheidet der Vorstand über den Umfang der auf elektronisch ausübaren Rechte sowie über das Verfahren. Die entsprechenden Bekanntmachungen erfolgen mit der Einberufung der Hauptversammlung. Aktionäre, die lediglich auf elektronischem Wege an der Hauptversammlung teilnehmen, tragen die hiermit verbundenen Risiken, einschließlich eines teilweisen oder vollständigen technischen Ausfalls Kommunikationsverbindungen, soweit der Gesellschaft nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist.
4. Aktionäre können ihr Stimmrecht ohne Teilnahme an der Hauptversammlung auch mittels Briefwahl ausüben. Stattdessen ist eine schriftliche Stimmabgabe, eine Stimmabgabe in Textform oder eine mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehene E-Mail. Der Vorstand wird ermächtigt, das Verfahren zu regeln. Die entsprechenden Bekanntmachungen erfolgen mit der Einberufung der Hauptversammlung.

§ 13

Teilnahme von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates sollen an der Hauptversammlung persönlich teilnehmen. Ist einem Aufsichtsratsmitglied die Anwesenheit am Ort der Hauptversammlung nicht möglich, weil es sich etwa aus wichtigem Grund im Ausland aufhält, kann es an der Hauptversammlung auch im Wege der Bild- und Tonübertragung teilnehmen.

§ 14

Vorsitzender der Hauptversammlung

1. Vorsitzender der Hauptversammlung ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates. Im Fall seiner Verhinderung führt den Vorsitz in der Hauptversammlung ein anderes von ihm benanntes Aufsichtsratsmitglied. Anderenfalls wählt die Hauptversammlung ihren Vorsitzenden.
2. Der Vorsitzende leitet die Hauptversammlung und bestimmt die Reihenfolge der Verhandlungen über die Gegenstände der Tagesordnung. Er bestimmt über die Art der Abstimmung.
3. Der Versammlungsleiter ist berechtigt, über eine von der Verwaltung vorgelegte Liste mit Vorschlägen über die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder einheitliche mittels Block- oder Listenwahl abstimmen zu lassen.
4. Der Vorsitzende entscheidet darüber, ob die Hauptversammlung ganz oder teilweise in Ton und Bild übertragen wird.

§ 15

Beschlussfassung

1. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.
2. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Soweit das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit verlangt, werden die Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst, es sei denn, das Gesetz schreibt zwingend eine größere Kapitalmehrheit vor.

§ 16

Jahresabschluss

1. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres hat der Vorstand den Jahresabschluss und – falls gesetzlich notwendig – den Lagebericht für das vorangegangene Geschäftsjahr aufzustellen und im Fall einer Prüfungspflicht dem Abschlussprüfer vorzulegen. Nach Eingang des Prüfungsberichts sind diese Unterlagen mit einem Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns unverzüglich dem Aufsichtsrat vorzulegen.
2. Nach Eingang des Berichts des Aufsichtsrates über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Vorstand unverzüglich die ordentliche Hauptversammlung einzuberufen. Diese hat in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres stattzufinden.
3. Die Hauptversammlung beschließt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates sowie über die Verwendung des Bilanzgewinns und wählt den Abschlussprüfer.
4. Die Hauptversammlung ist berechtigt, auch eine Sachdividende zu beschließen.
5. Stellen Vorstand und Aufsichtsrat den Jahresabschluss fest, so können sie den Jahresüberschuss, der nach Abzug der in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Beträge und eines Verlustvortrags verbleibt, bis zur vollen Höhe in andere Gewinnrücklagen einstellen, soweit die anderen Gewinnrücklagen die Hälfte des Grundkapitals nicht übersteigen.

§ 17

Gründungsaufwand

Die Gesellschaft trägt die Gründungskosten bis zu einer Höhe von 3.000,00 € zuzüglich Umsatzsteuer.



An das

UR-NR 38/2013

Amtsgericht Wiesbaden
- Handelsregister -
Mainzer Straße 124

65189 Wiesbaden

Betreff: Neuanmeldung zum Handelsregister für SMH Beteiligungs GmbH

Der unterzeichnete Geschäftsführer überreicht in der Anlage eine elektronisch beglaubigte Ablichtung des Gründungsprotokolls gemäß Urkunde vom 23.05.2013

und meldet unter Bezugnahme hierauf die Gesellschaft und sich als deren Geschäftsführer zur Eintragung in das Handelsregister an.

Die allgemeine Vertretungsregelung lautet:

Hat die Gesellschaft nur einen Geschäftsführer, vertritt dieser allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Einzelnen oder allen Geschäftsführern kann Einzelvertretungsberechtigung sowie Befreiung von den Schranken des § 181 BGB erteilt werden.

Der Unterzeichnete vertritt entsprechend der allgemeinen Vertretungsregelung. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Der Geschäftsführer versichert, dass jede Stammeinlage voll auf ein Konto der Gesellschaft eingezahlt ist.

Er versichert hierzu weiterhin, dass sich der eingezahlte Betrag endgültig in seiner freien Verfügung befindet und dass das Gesellschaftsvermögen nicht durch Verbindlichkeiten vorbelastet ist, mit Ausnahme des satzungsgemäß von der Gesellschaft zu tragenden Gründungsaufwandes von bis zu 3.000,00 €.

Der Geschäftsführer versichert durch den beglaubigenden Notar über die unbeschränkte Auskunftspflicht nach § 53 Abs. 2 des Gesetzes über das Zentralregister und das Erziehungsregister belehrt worden zu sein.

Er versichern weiter:

Es liegen keine Umstände vor, aufgrund derer ich nach § 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 und Nr. 3 sowie Satz 3 GmbHG vom Amt eines Geschäftsführers ausgeschlossen wäre.

1. Während der letzten fünf Jahre wurde ich nicht rechtskräftig verurteilt wegen des Unterlassens der Stellung eines Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Insolvenzverschleppung), nach §§ 283 bis 283d StGB (Insolvenzstraftaten), wegen falscher Angaben nach § 82 GmbHG oder § 399 AktG, wegen unrichtiger Darstellung nach § 400 AktG, § 331 HGB, § 313 UmwG oder § 17 PubG oder nach § 263 StGB (Betrug), § 263a (Computerbetrug), § 264 StGB (Subventionsbetrug), § 264a (Kapitalanlagebetrug), § 265b StGB (Kreditbetrug), § 266 StGB (Untreue) oder

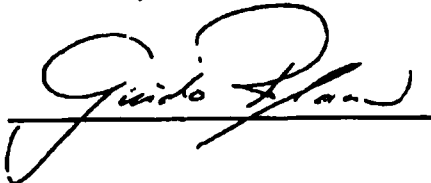
§ 266a StGB (Vorenthalten oder Veruntreuen von Arbeitsentgelt). Auch im Ausland wurde ich nicht wegen einer vergleichbaren Tat rechtskräftig verurteilt.

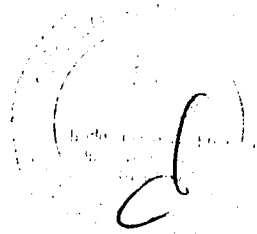
2. Mir ist gegenwärtig weder durch gerichtliches Urteil noch durch vollziehbare Entscheidung der Verwaltungsbehörde die Ausübung eines Berufs, Berufszweigs, Gewerbes oder Gewerbebezweigs untersagt, somit auch nicht im Rahmen des Unternehmensgegenstands der Gesellschaft.
3. Ich wurde nicht aufgrund einer behördlichen Anordnung in einer Anstalt verwahrt.

Unterzeichnete Liste der Gesellschafter wird überreicht.

Die inländische Geschäftsanschrift lautet: Sonnenberger Straße 26-28, 65193 Wiesbaden

Wiesbaden, den 23.05.2013






UR.-Nr.: 38 /2013 des Notariatsverwalters Paul-Heinz Dietz mit dem Amtssitz in Wiesbaden

Umstehende, vor mir persönlich vollzogene Unterschrift des


Herrn Guido Roßmann, geb. am 31.08.1965, wohnhaft Distelweg 4, 97616 Bad Neustadt,

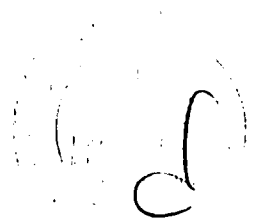
persönlich bekannt, beglaubige ich hiermit.

Wiesbaden, den 23.05.2013


Dietz
Notariatsverwalter in Wiesbaden
als Abwickler des Notars
Hans-Jürgen Fischer

Bezeichnung	EUR
<u>Geschäftswert nach § 41a Abs. 1 Ziff. 1 KostO</u>	
Firmenzeichnung / Registeranmeldung	73,50
5/10 aus EUR 60000,00 gem. § 38 II 7 KostO	
Dokumentenpauschale (50 Einb.) gem. § 136 KostO	25,00
Entgelte für Post- und Telekom.dienste gem. § 137 KostO	10,00
Summe	108,50
19,00% Umsatzsteuer von 108,50 EUR gem. § 151a KostO	20,62
Summe	129,12


Dietz
Notariatsverwalter in Wiesbaden
als Abwickler des Notars
Hans-Jürgen Fischer



Rang des minutes n° 39 pour l'année 2013



Dressé

à Wiesbaden, le 23.05.2013

Par-devant moi, le soussigné administrateur de l'étude notariale

Paul-Heinz Dietz

de résidence à Wiesbaden

a comparu aujourd'hui, dans les futurs locaux commerciaux de la société à
65193 Wiesbaden, Sonnenberger Strasse 26-28, à la demande du comparant :

1. Monsieur Guido Rossmann, né le 31.08.1965,
demeurant à Distelweg 4, 97616 Bad Neustadt

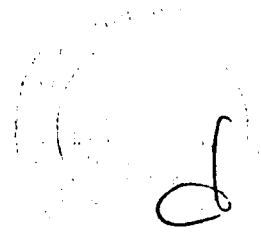
Connu personnellement par le notaire, agissant en qualité de gérant habilité à représenter seul la société

SMH Beteiligungs GmbH i.G., Sonnenberger Strasse 26-28, 65193 Wiesbaden

La copie certifiée conforme de la demande d'immatriculation d'aujourd'hui, Rang des minutes N° 38/2013 de l'administrateur en exercice de l'étude notariale, est jointe au présent acte.

Le notaire demande au comparant si lui-même ou toute personne avec laquelle il a des locaux commerciaux communs est ou était intervenu(e) dans cette affaire en dehors de ses fonctions. Le comparant a répondu par la négative.

certifié conforme à l'original



Le comparant déclare ci-après la constitution d'une **société anonyme de droit allemand (AG)** par apports en numéraire et demande au notaire d'acter ce qui suit :

1. Je constitue une société anonyme de droit allemand (AG) sous la dénomination sociale **Schweizerische Metallhandels AG Deutschland**, sise à Wiesbaden.
2. J'approuve les statuts de la société dans la version jointe au présent acte.
3. Le capital social de la société s'élève à 50 000,00 € et est divisé en 50.000 actions. Celles-ci sont encore reprises par la société que je représente, comme suit :

la société SMH Beteiligungs GmbH, 50.000 actions à un prix d'émission de 1,00 € chacune, soit au total à un prix d'émission de 50 000,00 €.

À la date d'aujourd'hui, aucun montant n'a encore été versé au capital social (art. 23, al. 2 de la loi allemande sur les sociétés par actions (AktG).

4. Je désigne, en tant que membres du premier conseil de surveillance, pour la période allant jusqu'à la clôture de l'assemblée générale statuant sur la décharge pour l'exercice social incomplet clôturé le 31.12.2013 :
 - Monsieur Guido Rossmann, né le 31.08.1965, 97616 Bad Neustadt,
 - Monsieur Uwe Maier, né le 03.07.1961, Tenerife La Gomera
 - Monsieur Ralph Boysen, né le 18.05.1967, 99092 Erfurt.
5. Au regard de l'article 267 du code de commerce allemand (HGB), un commissaire aux comptes n'est pas désigné.
6. Par les présentes, je donne pouvoir aux clerks du notaire en exercice

Madame Cornelia Schlüter,

Madame Stephanie Fahrenberg,

Madame Olga Müller,

chacune séparément, pour apporter au présent acte et à ses annexes, notamment également aux dispositions statutaires, toutes les modifications et/ou tous les compléments qui concernent la société et l'objet de la société, en les dispensant des restrictions visées à l'article 181 du code civil allemand (BGB), et procéder à toutes les inscriptions au registre du commerce. La procuration n'est valable que devant d'administrateur en exercice de l'étude notariale ou son suppléant en fonction et doit être vérifiée par celui-ci.

7. L'administrateur de l'étude notariale informe les personnes intéressées de ce qui suit :
- La société anonyme de droit allemand (AG) n'est constituée qu'après l'immatriculation au registre du commerce ;
 - La société anonyme de droit allemand (AG) peut être immatriculée au registre du commerce sous réserve que le capital social ait été intégralement libéré, mis définitivement à la libre disposition du président du directoire et ne soit pas grevé par des dettes antérieures autres que celles dans le cadre de la constitution ;
 - Les apports en numéraire ne peuvent systématiquement pas être apportés par des apports en nature ou par voie de compensation ;
 - Chaque fondateur peut être tenu responsable personnellement s'il agit au nom de la société avant l'immatriculation de la société anonyme de droit allemand (AG) ;
 - L'exigence d'une éventuelle autorisation administrative n'est pas vérifiée dans la procédure de l'immatriculation au registre du commerce ni remplacée par celle-ci.

Après lecture faite, le présent acte et ses annexes ont été approuvés et signés personnellement comme suit.

Signature Guido Rossmann

Signature illisible

Administrateur



Statuts de la société Schweizerische Metallhandels AG Deutschland

§ 1

Dénomination sociale, siège, exercice social

1. La société porte la dénomination sociale : « Schweizerische Metallhandels AG Deutschland »
2. Le siège de la société est situé à Wiesbaden.
3. L'exercice social correspond à l'année civile.

§ 2

Objet de la société

1. La société a pour objet le négoce de métaux et des investissements dans des métaux et, à cette fin, la coopération avec la société SMH Schweizerische Metallhandels AG, CH-9428 Walzenhausen.
2. La société est en droit de procéder à toutes les opérations et à mettre en œuvre toutes les mesures utiles à l'objet de la société. À cette fin, elle peut également créer, acquérir d'autres sociétés ou détenir des participations dans de telles sociétés.

§ 3

Publications

Les annonces de la société paraissent exclusivement au « Bundesanzeiger » électronique.
Des annonces non obligatoires sont autorisées.

§ 4

Montant et division du capital social

1. Le capital social de la société s'élève à 50 000,00 € (en toutes lettres : cinquante mille euros) et est divisé en 50.000 actions.
2. Les actions sont nominatives.
3. Le droit des actionnaires de matérialiser leurs actions est exclu.

§ 5

Directoire

1. Le directoire de la société est composé d'une ou de plusieurs personnes. Le conseil de surveillance fixe le nombre de membres du directoire.
2. Le conseil de surveillance arrête le règlement intérieur pour le directoire. Le règlement intérieur doit préciser que certains types d'opérations, notamment celles qui modifient fondamentalement le patrimoine, la situation financière ou les résultats de la société, ne peuvent être réalisées, à partir d'un seuil à fixer dans le règlement intérieur ou au cas par cas, qu'avec l'autorisation du conseil de surveillance.

3. La société est représentée par deux membres du directoire ou par un membre du directoire conjointement avec un fondé de procuration. En cas de nomination d'un seul membre du directoire, celui-ci représente seul la société. Le conseil de surveillance peut conférer à certains membres du directoire le pouvoir de représenter seuls la société. De même, le conseil de surveillance peut dispenser un membre du directoire des restrictions visées à l'article 181 du code civil allemand (BGB).

§ 6

Conseil de surveillance

1. Le conseil de surveillance est composé de trois membres.
2. Les membres du conseil de surveillance sont élus pour la période allant jusqu'à la clôture de l'assemblée générale qui statue sur leur décharge pour le quatrième exercice social à compter du début de leur mandat. L'exercice social durant lequel le mandat prend effet n'est pas pris en considération dans le calcul. Pour remplacer un membre sortant avant l'expiration de son mandat, un nouveau membre du conseil de surveillance sera élu pour la durée restante du mandat du membre sortant.
3. L'assemblée générale peut élire des membres suppléants.

§ 7

Président et vice-président

1. Au cours de la première séance, le conseil de surveillance élit parmi ses membres un président et un vice-président. L'élection a lieu pour la durée du mandat des élus.
2. En cas de départ du président ou de son vice-président, il sera procédé à une nouvelle élection pour la durée restante du mandat.

§ 8

Convocation et prise de décision

1. Le conseil de surveillance se réunit au moins deux fois par année civile. Les réunions sont convoquées par écrit par le président 14 jours à l'avance. Le jour de l'envoi de la convocation et le jour de la réunion ne sont pas pris en considération dans le calcul du délai. En cas d'urgence, le président pour raccourcir ce délai de manière appropriée et également convoquer la réunion de toute autre manière.
2. Le conseil de surveillance réunit le quorum dès lors que la moitié, toutefois au moins trois de ses membres participent à la délibération.
3. Les réunions du conseil de surveillance et de ses commissions ont lieu, en règle générale, en tant que réunions présentes. Sont également autorisées des réunions du conseil de surveillance et de ses commissions sous forme d'une vidéoconférence ou par le biais d'une connexion à l'un ou l'autre des membres du conseil de surveillance par vidéo transmission. Le conseil de surveillance peut prendre des décisions en dehors des réunions soit par écrit, soit par téléphone ou sous toute autre forme comparable. Les décisions prises par téléphone ou toutes autres décisions qui n'ont pas été prises dans le cadre de la procédure de transmission écrite seront confirmées a posteriori par écrit. Le président décide de la forme de la prise de décision.

d

4. Les décisions du conseil de surveillance requièrent la majorité des voix émises. En cas d'égalité des voix, la voix du président est prépondérante.
5. Les déclarations de volonté du conseil de surveillance seront émises en son nom par le président et, en cas d'empêchement, par son vice-président.

§ 9

Règlement intérieur et modification de la version des statuts

1. Le conseil de surveillance se dote d'un règlement intérieur.
2. Le conseil de surveillance peut décider de modifier les statuts uniquement si les modifications concernent la version des statuts.

§ 10

Rémunération du conseil de surveillance

1. Les membres du conseil de surveillance perçoivent une rémunération fixe, en plus du remboursement de leurs frais et débours. Elle est approuvée par l'assemblée générale.
2. La société souscrit en faveur des membres du conseil de surveillance une assurance responsabilité civile Dommages immatériels afin de couvrir les risques liés à la responsabilité découlant de l'activité au sein du conseil de surveillance.

§ 11

Assemblée générale

1. L'assemblée générale se réunit au siège de la société, dans une commune située dans un rayon de 100 km ou dans une ville allemande qui abrite une place boursière.
2. La convocation doit être publiée au « Bundesanzeiger » au moins 30 jours avant le dernier jour de l'inscription. Si les actionnaires de la société sont nommément connus, la convocation peut également être envoyée par lettre recommandée, par fax ou par e-mail.

§ 12

Participation, exercice du droit de vote

1. Sont habilités à participer à l'assemblée générale et à exercer le droit de vote les actionnaires qui se sont inscrits auprès de la société au plus tard le septième jour calendaire qui précède l'assemblée et qui sont enregistrés, le jour de l'assemblée générale, au registre des actionnaires de la société. Aucun changement d'actionnaires ne sera enregistré au registre des actionnaires dans les sept derniers jours qui précèdent l'assemblée générale.

2. Les actionnaires peuvent se faire représenter lors de l'exercice du droit de vote. La procuration ne peut être délivrée que par écrit, par fax ou par e-mail. Si les mandataires sont nommés par la société pour exercer le droit de vote, la procuration y afférente doit également contenir une consigne de vote particulière. Les informations détaillées concernant la délivrance de cette procuration sont transmises en même temps que la convocation à l'assemblée générale.
3. Il appartient au directoire de décider si les actionnaires peuvent participer à l'assemblée générale par des moyens de communication électronique. Le directoire fixe l'étendue des droits qui peuvent être exercés par voie électronique ainsi que la procédure. Les informations pertinentes sont communiquées en même temps que la convocation à l'assemblée générale. Les actionnaires qui ne participent à l'assemblée générale que par la voie électronique prennent à leur charge les risques qui y sont liés, y compris une défaillance technique totale ou partielle des connexions, sauf si un acte intentionnel ou une négligence grave est reproché(e) à la société.
4. Les actionnaires peuvent également exercer leur droit de vote sans participer à l'assemblée générale en votant par correspondance. Est recevable un vote par écrit, un vote sous forme écrite ou un vote par e-mail avec signature électronique qualifiée conformément à la loi allemande sur la signature. Le directoire est habilité à définir la procédure. Les informations pertinentes sont transmises en même temps que la convocation à l'assemblée générale.

§ 13

Participation du directoire et du conseil de surveillance

Les membres du directoire et du conseil de surveillance participeront personnellement à l'assemblée générale. Si un membre du conseil de surveillance ne peut être présent sur le lieu de l'assemblée générale parce qu'il se trouve, par exemple, à l'étranger pour une raison importante, il peut participer à l'assemblée générale également par voie de visioconférence.

§ 14

Président de l'assemblée générale

1. Le président de l'assemblée générale est le président du conseil de surveillance. En cas d'empêchement, l'assemblée générale est présidée par un autre membre du conseil de surveillance désigné par celui-ci. Sinon, l'assemblée générale élit son président.
2. Le président préside l'assemblée générale et fixe les délibérations inscrites à l'ordre du jour. Il choisit le type de scrutin.
3. Le président de l'assemblée est habilité à mettre au vote, de façon unitaire, une liste remise par la direction qui contient des propositions pour l'élection des membres du conseil de surveillance dans le cadre d'un vote en bloc ou par liste.
4. Il appartient au président de décider si l'assemblée générale sera transmise entièrement ou partiellement par visioconférence.

§ 15

Prise de décision

1. Chaque action donne droit à une voix à l'assemblée générale.
2. Sauf toute autre disposition légale coercitive, les décisions de l'assemblée générale sont prises à la majorité simple des voix émises. Si, en plus de la majorité des voix, la loi prévoit une participation majoritaire dans le capital, les décisions seront prises à la majorité simple en fonction du capital social représenté lors de la prise de décision, sauf si la loi prévoit impérativement une participation majoritaire plus importante dans le capital.

§ 16

Compte annuel

1. Au cours des trois premiers mois de l'exercice social, le directoire est tenu d'établir le compte annuel et - si prévu par la loi - le rapport de gestion pour l'exercice social précédent, et de le remettre au commissaire aux comptes en cas d'obligation de contrôle. Dès réception du rapport d'audit, ces documents seront transmis immédiatement au conseil de surveillance avec une proposition sur l'utilisation du bénéfice comptable.
2. Dès réception du rapport du conseil de surveillance sur le résultat de son contrôle, le directoire est tenu de convoquer immédiatement l'assemblée générale ordinaire. Celle-ci doit se réunir dans les huit premiers mois de l'exercice social.
3. L'assemblée générale statue sur la décharge du directoire et du conseil de surveillance ainsi que sur l'utilisation du bénéfice comptable, et désigne le commissaire aux comptes.
4. L'assemblée générale est habilitée à décider également de la distribution de dividendes en nature.
5. Si le directoire et le conseil de surveillance approuvent le compte annuel, ils peuvent affecter le montant total de l'excédent annuel restant, après déduction des montants qui doivent être affectés à la réserve légale et des pertes reportées, dans d'autres réserves sur bénéfices non distribués, sauf si les autres réserves sur bénéfices non distribués sont supérieures à la moitié du capital social.

§ 17

Frais de constitution

La société prend à sa charge les frais de constitution jusqu'à concurrence d'un montant de 3 000,00 €, plus la taxe sur la valeur ajoutée.

Au

Rang des minutes N° 38/2013

Amtsgericht de Wiesbaden
- Registre du commerce -
Mainzer Strasse 124

65189 Wiesbaden

Objet : Demande d'immatriculation au registre du commerce pour la société SMH Beteiligungs GmbH

Le soussigné gérant transmet ci-joint par voie électronique une copie certifiée conforme de l'acte constitutif de la société conformément à l'acte du 23.05.2013

et, en se référant audit acte, demande l'immatriculation de la société et l'inscription de ses gérants au registre du commerce.

Les termes de la disposition réglementant le pouvoir de représentation sont les suivants :

En cas de nomination d'un seul gérant, celui-ci représente seul la société. En cas de pluralité de gérants, la société sera représentée conjointement par deux gérants ou par un gérant avec un fondé de procuration. Le pouvoir de représenter seul la société ou la dispense des restrictions visées à l'article 181 du code civil allemand (BGB) peut être conféré(e) à l'un ou l'autre ou à tous les gérants.

Le soussigné représente la société conformément à la disposition réglementant la représentation de la société. Il est dispensé des restrictions visées à l'article 181 BGB.

Le gérant garantit que chaque apport social a été intégralement versé sur un compte de la société.

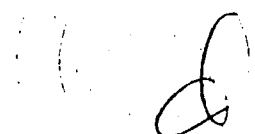
Par ailleurs, il garantit qu'il peut disposer librement et définitivement du montant versé, que le patrimoine de la société n'est pas grevé de dettes antérieures, à l'exception des frais de constitution jusqu'à concurrence de 3 000,00 € à la charge de la société conformément aux statuts.

Le gérant garantit avoir été informé par le notaire instrumentant de l'obligation d'informer inconditionnelle conformément à l'article 53, al. 2 de la loi allemande relative au casier judiciaire national et au casier judiciaire de mineurs.

Par ailleurs, il garantit ce qui suit :

Il n'existe aucuns faits à raison desquels je serais exclu de la fonction de gérant au titre de l'article 6, al. 2, phrase 2, points 2 et 3 ainsi que phrase 3 de la loi allemande sur les sociétés à responsabilité limitée (GmbHG).

1. Au cours des cinq dernières années, je n'ai pas été condamné par un jugement exécutoire en raison de l'omission de demander l'ouverture d'une procédure d'insolvabilité (retardement de l'insolvabilité), au titre des articles 283 à 283d du code pénal allemand (StGB) (délits en matière d'insolvabilité), en raison de fausses déclarations au titre de l'article 82 de la loi allemande sur les sociétés à responsabilité limitée (GmbHG) ou de l'article 399 de la loi allemande sur les sociétés par actions (AktG), en raison d'une présentation incorrecte au titre de l'article 400 de la loi allemande sur les sociétés par actions (AktG), de l'article 331 du code de commerce allemand (HGB), de l'article 313 de la loi allemande sur les restructurations (UmwG) ou de l'article 17 de la loi allemande sur la publicité (PublG) ou au titre de l'article 263 du code pénal allemand (StGB) (escroquerie), de l'article 263a (fraude informatique), de l'article 264 du code pénal allemand (StGB) (fraude à la subvention), de l'article 264a (fraude à l'investissement), de l'article 265b du code pénal allemand (StGB) (fraude au crédit), de l'article 266 du code pénal allemand (StGB) (abus de confiance) ou de l'article 266a du code pénal allemand (StGB) (rétention ou détournement de salaire). Je n'ai pas non plus été condamné à l'étranger pour un fait comparable.



l'article 266a du code pénal allemand (StGB) (rétention ou détournement de salaire). Je n'ai pas non plus été condamné à l'étranger pour un fait comparable.

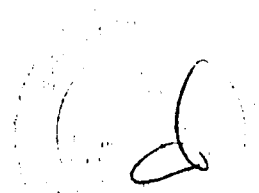
2. Actuellement, aucun jugement ni aucune décision exécutoire de l'autorité administrative ne m'interdit d'exercer une profession, d'exercer une activité dans une branche professionnelle, d'exercer une activité professionnelle ou dans une branche d'activité professionnelle et, en conséquence, dans le cadre de l'objet social de la société.
3. Je n'ai pas été interné dans un établissement psychiatrique sur décision administrative.

La liste des associés dûment signée est remise.

Adresse de domiciliation sur le territoire national : Sonnenberger Strasse 26-28, 65193 Wiesbaden

Wiesbaden, le 23.05.2013

Signature Guido Rossmann

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Rossmann', is located in the bottom right corner of the page. The signature is written in a cursive style and is partially enclosed by a faint, circular stamp or outline.

Rang des minutes N° 38/2013 de l'administrateur de l'étude notariale Paul-Heinz Dietz de résidence à Wiesbaden

Par la présente, j'authentifie la signature figurant au verso de

Monsieur Guido Rossmann, né le 31.08.1965, domicilié à Distelweg 4, 97616 Bad Neustadt,

connu personnellement, qu'il a lui-même apposée devant moi.

Wiesbaden, le 23.05.2013

Dietz
Administrateur de l'étude à Wiesbaden
en qualité de liquidateur de l'étude notariale
Hans-Jürgen Fischer

Désignation	EUR
Valeur énoncée dans l'acte conformément à l'art. 41a, al. 1, point 1 KostO (barème des coûts)	
Dénomination sociale / Demande d'immatriculation au registre du commerce 5/10 sur 60 000,00 EUR conf. à l'art. 38 II 7 KostO	73,50
Forfait pour les documents (50 pièces) conformément à l'art. 136 KostO	25,00
Frais pour les services de poste et des télécommunications conformément à l'art. 137 KostO	10,00
Total	108,50
19 % de TVA sur 108,50 EUR conformément à l'art. 151 a KostO	20,62
Total	129,12

Dietz
Administrateur de l'étude à Wiesbaden
en qualité de liquidateur de l'étude notariale
Hans-Jürgen Fischer

Legalisation /
signature non exigible.
Art. 8 - Décret n° 53-914
du 26 septembre 1953

POUR TRANSMISSION CERTIFIÉE CONFORME
A L'ORIGINAL EN LANGUE
FRANÇAISE - ALLEMANDE - ANGLAISE - ESPAGNOLE
Strasbourg, le **12 FEV. 2018**
Le Traducteur-Juré près le
Tribunal de Grande Instance de
STRASBOURG

SMH Schweizerische Metallhandels AG Deutschland
Société Anonyme de droit allemand
Ludwigstrasse 19
97688 BAD KISSINGEN

PROCES-VERBAL DE DECISION DU PRESIDENT DU DIRECTOIRE

EN DATE DU 1^{ER} MARS 2018

Le 1^{er} mars 2018,
A 11 heures,

Monsieur Alexander HOFFMANN,

Agissant en qualité de représentant légal de la société sus-désignée,

A pris la décision suivante relative à la désignation du représentant en France de la société :

Monsieur Alexander HOFMANN, décide que la représentation en France de la société SMH Schweizerische Metallhandels AG Deutschland sera assurée par ses soins.

Monsieur Alexander HOFMANN donne tous pouvoirs au porteur d'un original, d'une copie ou d'un extrait du présent procès-verbal pour accomplir toutes les formalités nécessaires.

De tout ce que dessus, il a été dressé le présent procès-verbal qui a été signé par le Président.

M. Alexander HOFFMANN

